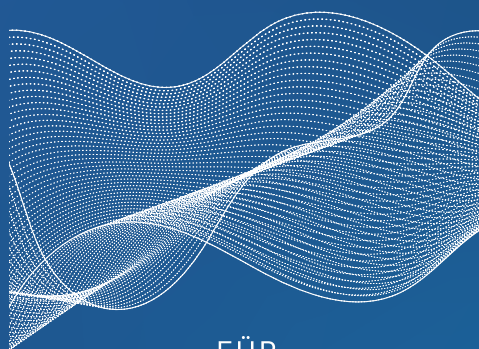


EINLADUNG

ZUR
JAHRESTAGUNG
DER

GESELLSCHAFT



FÜR
S O Z I A L E N
FORTSCHRITT

**WISSENSCHAFTLICHE
POLITIKBERATUNG IN DER SOZIALPOLITIK.**

**INSTITUTIONEN,
HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN.**

18. NOVEMBER 2026
10:00–17:00 UHR
HANS-BÖCKLER-HAUS / INGEBORG-TÖNNESEN-SAAL
KEITHSTRASSE 1 / 10787 BERLIN

IN KOOPERATION MIT

DIFIS

Deutsches Institut für
Interdisziplinäre
Sozialpolitikforschung

vernetzen · forschen · beraten



Wissenschaftliche Politikberatung in der Sozialpolitik

Wissenschaftliche Politikberatung ist ein zentraler Bestandteil moderner Sozialpolitik. Sachverständigenkommissionen, wissenschaftliche Beiräte und Expert:innengremien schaffen Orientierungswissen für politische Entscheidungen, begleiten Reformprozesse und tragen dazu bei, gesellschaftliche Herausforderungen evidenzbasiert zu bearbeiten. Gleichzeitig haben sich die Rahmenbedingungen wissenschaftlicher Politikberatung in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Multiple Krisen, gesellschaftliche Polarisierung, neue Formen der Wissensproduktion durch Künstliche Intelligenz sowie veränderte Erwartungen an Wissenschaft und Politik stellen etablierte Formen der Politikberatung zunehmend auf den Prüfstand. Gerade in Zeiten wachsender gesellschaftlicher Spannungen kommt wissenschaftlicher Politikberatung eine besondere Verantwortung zu: Sie kann dazu beitragen, politische Entscheidungen nachvollziehbar zu machen, Vertrauen in demokratische Institutionen zu stärken und Grundlagen für gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie gleichberechtigte Teilhabe zu schaffen.

Die Jahrestagung der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., die in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS) stattfindet, richtet den Blick daher nicht auf die Inhalte einzelner Sozialstaatsreformen, sondern auf die institutionellen Voraussetzungen, Funktionsweisen und Zukunftsperspektiven wissenschaftlicher Politikberatung selbst. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach der Arbeitsweise von Sachverständigenkommissionen, den Bedingungen erfolgreicher Politikberatung sowie dem Zusammenspiel von wissenschaftlicher Evidenz, politischen Entscheidungsprozessen und gesellschaftlicher Legitimation.

Dabei wird auch diskutiert, wie wissenschaftliche Politikberatung dazu beitragen kann, Sozialpolitik so auszugestalten, dass sie gesellschaftliche Teilhabe fördert, demokratische Prozesse stärkt und den sozialen Zusammenhalt in einer pluralen Gesellschaft unterstützt.

Ausgehend von den Erfahrungen wissenschaftlicher Kommissionen diskutiert die Tagung die veränderten politischen und epistemischen Rahmenbedingungen wissenschaftlicher Politikberatung. Dabei geht es um den Einfluss gesellschaftlicher Polarisierung und neuer politischer Steuerungsformen ebenso wie um die Auswirkungen von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz auf wissenschaftliche Autorität und Evidenz. Abschließend richtet die Tagung den Blick nach vorn: Welche neuen Rollen übernimmt Wissenschaft zwischen Forschung, Politikberatung und öffentlicher Kommunikation? Welche internationalen Erfahrungen können Orientierung bieten?

Und wie kann wissenschaftliche Politikberatung auch künftig einen wirksamen Beitrag zur Gestaltung einer evidenzbasierten, transparenten, demokratisch legitimierten und auf gesellschaftliche Teilhabe ausgerichteten Sozialpolitik leisten?

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok

Vorsitzende der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.



PROGRAMM

10:00–10:15 BEGRÜßUNG

10:15–11:30 KEYNOTE

Wissenschaft und soziale Sicherung
als demokratische Ressource:
Evidenz, Vertrauen & Verantwortung
Prof. Dr. Ute Klammer

DISKUSSIONSRUNDE:

Politikberatung
aus Sicht der Sozialpartner
Prof. Dr. Ute Klammer,
Dr. Susanne Wagenmann
und **Markus Hofmann**

Moderation:
Prof. Dr. Werner Sesselmeier

11:30–12:45 ERFAHRUNGEN & STRUKTUREN

Institutionen wissenschaftlicher
Politikberatung

INPUT 1:
Innenperspektive
wissenschaftlicher Politikberatung
Prof. Dr. Gisela Färber

INPUT 2:
Außenperspektive
wissenschaftlicher Politikberatung
Prof. Dr. Georg Cremer

Moderation:
Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok

12:45–13:45 LUNCH

13:45–15:00 WANDEL

WISSENSCHAFTLICHER POLITIKBERATUNG

INPUT 3: Politik im Umbruch
Prof. Dr. Hans Vorländer

INPUT 4: Wissen im Umbruch
Prof. Dr. Remi Maier-Rigaud

Moderation:
Prof. Dr. Marlene Haupt

15:30–16:45 ZUKUNFT

WISSENSCHAFTLICHER POLITIKBERATUNG

INPUT 5:
Evidenz wirksam vermitteln.
Strategien für gesellschaftliche
Akzeptanz
Jennifer Potthoff

INPUT 6:
Umgang mit neuen
Herausforderungen.
Erfahrungen aus Österreich
Prof. Dr. Alexander Bogner

Moderation:
Prof. Dr. Anita Tiefensee

16:45

RESÜMEE UND VERABSCHIEDUNG

REFERENT*INNEN

Prof. Dr. Alexander Bogner

Senior Scientist,
Institut für Technikfolgen-Abschätzung (ITA)
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien.

Prof. Dr. Georg Cremer

Professor für Volkswirtschaftslehre (i. R.),
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,
ehemaliger Generalsekretär des Deutschen Caritasverbandes.

Prof. Dr. Gisela Färber

Professorin für Wirtschaftliche Staatswissenschaften (i. R.),
Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer.

Prof. Dr. Marlene Haupt

Professorin für Volkswirtschaftslehre,
Hochschule München

Markus Hofmann

Abteilungsleiter Sozialpolitik,
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Berlin, und
Vorstand der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Prof. Dr. Ute Klammer

Professorin für Sozialpolitik,
Universität Duisburg-Essen,
Direktorin des Instituts Arbeit und Qualifikation (IAQ)
und Direktorin des Deutschen Instituts für Interdisziplinäre
Sozialpolitikforschung (DIFIS) sowie Vorstand
der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Prof. Dr. Remi Maier-Rigaud

Professor für Sozialpolitik,
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Standort Sankt Augustin.

Jennifer Potthoff

Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Institut der deutschen Wirtschaft (IW), Köln.

Prof. Dr. Werner Sesselmeier

Professor für Volkswirtschaftslehre,
RPTU Kaiserslautern-Landau, Campus Landau, und
Vorstand der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Prof. Dr. Anita Tiefensee

Professorin für Volkswirtschaftslehre,
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, und
Vorstand der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Prof. Dr. Hans Vorländer

Professor für Politikwissenschaft,
Technische Universität Dresden,
Direktor des Zentrums für Verfassungs- und
Demokratieforschung (ZVD) sowie Direktor des
Mercator Forums Migration und Demokratie (MIDEM).

Dr. Susanne Wagenmann

Abteilungsleiterin Sozialpolitik,
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
(BDA), Berlin, und
Vorstand der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok

Professorin für Volkswirtschaftslehre,
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und
Vorsitzende der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

ANMELDUNG & ANFRAGEN

Klicken Sie hier, um sich direkt anzumelden:

[„Hier anklicken“](#)

oder scannen Sie den QR-Code:



Bei Rückfragen wenden Sie sich an die Geschäftsstelle
der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.:
office@sozialerfortschritt.de

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.